

VIII. Der Mensch ist vogelfrei.

Im Gewöhnlichen geschahen die Verhaftungen der Kemna-Insassen auf Grund des ersten Terror-Gesetzes des Hitler-Staates, .. der Verordnung zum Schutze von Volk und Staat vom 28. 2. 1933. Durch die fragwürdige Gestalt des Polizeipräsidenten Veller war die Personalunion zwischen SA. und Polizei hergestellt. Mißliebige, angeblich staatsfeindliche Personen konnten durch die Schutzhaftverfügung willkürlich verhaftet und auf unbestimmt-beliebige Zeit festgehalten werden. Meistens wurden diese Verhaftungen von der neugebildeten Geheimen Staatspolizei auf Anregung oder im Einvernehmen mit der örtlichen SA.- oder Parteiführung verfügt. Jedoch sorgte auch die Wachtmannschaft eigenhändig für die Auffüllung ihres Lagers. So verhaftete der Truppführer Ernst Maikranz von Heckinghausen den Arbeiter Hans Fischer auf offener Straße und überführte ihn in das Lager, wo er mit diesem auf eigene Art zwischen ihnen bestehende Differenzen erledigte.

Im August 1933 brachte der Arbeiter Emil Limberg seinem in der Kemna inhaftierten Schwager ein Paket mit Wäsche und gab das am Tor ab. Schon im Weggehen wurde er von dem in seinem Wagen vorbeifahrenden Unterbarmer Fabrikanten Max Graef von der Oberbergischen Straße bemerkt. Dieser rief den Torposten an, daß er Limberg festhalten solle, da er ein Kommunist sei. Der Torposten riß seine Maschinenpistole herunter, bedrohte damit den sich schon entfernenden Limberg, zwang ihn zur Umkehr und lieferte ihn auf der Wachstube ab. Limberg wurde ohne weiteren Grund danach noch 6 Monate in Schutzhaft gehalten.

Sonntags waren die umliegenden Höhen des Lagers das Ausflugsziel vieler Angehöriger der Inhaftierten, die einmal einen Blick von ihrem Mann, Vater oder Bruder erhaschen wollten, wie auch von vielen Neugierigen und Sensationslüsternen, die mit

einem gewissen prickelnden Gefühl die berüchtigte Hölle einmal aus respektvoller Entfernung betrachteten. An bestimmten Stellen, wo ein guter Ausblick geboten war, staute sich gewöhnlich die Menge, die von den SA.-Posten dauernd durch Zurufe und Warnschüsse zum Weitergehen aufgefordert wurde. Eines Sonntags stürmte eine Meute der SA. den Berg hinan, packte sich willkürlich 2 Männer, Vater und Sohn, und schleppte sie ins Lager. Diese beiden wurden daraufhin 3 Wochen festgehalten.